

Neko Neko

RiRen - Levi x Eren

Von _sasuu

Kapitel 2: Retter

„Hey! Vier gegen einen ist schon etwas gemein, findet ihr nicht?!“ meint eine weitere fremde Stimme und Eren sieht zu dem Mann, der im perfekten Anzug rauchend vor der Sackgasse steht.

Wer ist er?! Freund, Feind oder Zuschauer?! Wird er ihm helfen?

„Das geht dich einen Scheiß an!“ – „Kümmere dich um deinen eigenen Kram und lass uns unser Ding machen, kapiert?“ meckern zwei der Männer und der Mann, der Eren festhält, holt aus um den kleinen Brünetten zu schlagen, jedoch kommt der Mann dazwischen und tritt dem Kerl so hart in die Seite, dass dieser Eren loslässt und zu Boden fällt.

„So unhöflich zu euren Mitmenschen...“ zischt der Mann im Anzug und schnippt seine Zigarette weg, schiebt Eren hinter sich und stellt sich in Kampfstellung, die Fäuste vor sich gehoben. „Ich hab keine Lust auf diesen Kinderkram, entweder verpisst ihr euch oder ihr leidet, ihr sucht aus!“ und natürlich lassen sich die Männer dies nicht gefallen und stürmen zu dritt auf den Anzugträger. Es entsteht Gerangel und hier und da fällt ein Stöhnen dank den schmerzhaften Schlägen, die der Schwarzhaarige austeilt.

„Na, habt ihr genug?“ grinst er breit und Eren sieht den Mann unsicher an. „Sir, ihr Anzug ist dreckig“ - „Ach scheiße, nicht das auch noch. Und nenn mich nicht Sir Kleiner, ich heiße Levi, merk dir das“ meint Levi ernst und kalt, drückt Eren einen Zwanziger in die Hand. „Hier, kauf dir was schönes und vergiss diese Männer“ spricht Levi weiter kalt und geht somit weiter. Natürlich ist Eren sehr dankbar für das Geld und will ihm hinterher, ihm danken, doch als er aus der Sackgasse läuft und sich umsieht, ist Levi schon verschwunden.

Levi hat keine Lust sich mit einem kleinen Kind herumzuschlagen, deswegen ist er so schnell wie möglich gegangen. Wieso sollte er sich um ihn kümmern? Er hat eigene Probleme, gerade eben erst seinen Job verloren und dann soll er einen Hybrid bei sich aufnehmen? Aber wieso zur Hölle sind Zweifel in ihm? Warum beobachtet er den Kleinen, wie er zu einem Bäcker geht, nur um zu sehen, dass dieser raus geschmissen wird?

„Geh weg mit deinem geklautem Geld! Du bekommst von uns nichts!“ – „A.. aber Miss! Ich habe es nicht geklaut. Ich möchte doch nur etwas Brot kaufen und Wasser.“ Meint der kleine Brünnette bedrückt und traurig, sodass Levi nicht nur zu gucken kann.

„Kleiner, am besten gibst du dein Geld da aus, wo es nicht von Ratten wimmelt und sauberer ist“ sagt Levi und die Frau kocht innerlich, denn einige Kunden tuscheln. „Bitte was bilden Sie sich ein?! Hier ist es sauber! Sauberer als der kleine Straßenbengel!“ zischt die Dame und Eren senkt den Kopf. Er kann doch nichts dafür, dass seine Kleidung dreckig ist. Er würde gerne Duschen, aber jeder verscheucht ihn, obwohl er nichts schlimmes getan hat. „Sie sind einfach nur unfreundlich und eine dicke, hässliche Furie! Sowas wie Sie sollte verboten werden. Der Junge hat Ihnen nichts getan und nur nach Wasser und Brot gefragt, mit ehrlichem Geld. Wie heißt du Kleiner?“ – „E... Eren Sir“ sagt der Brünette und Levi nickt. „Du kommst mit mir. Bei mir kannst du Duschen und Essen“

Ob Levi sich das richtig überlegt hat? Und wird Eren mit gehen, ihm vertrauen? Was werden die beiden tun?